

**11104/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 15.12.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Bildung  
betreffend **Lehrer im Schulbetrieb und auf Wartelisten**

Durch die Bildungspolitik von heute wird einer der wichtigsten Bereiche unserer Zukunft geformt. Keiner kann leugnen, dass Lehrer im Mittelpunkt der Bildungspolitik insofern stehen, als von ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten ein erheblicher Teil der Zukunft der jungen Generation abhängt. Aus diesem Grund sind unter anderem die Ausbildung der angehenden Lehrer, ihre Befugnisse und die Art der vertraglichen Anstellung für den Schuldbetrieb und die Ausbildung der Schüler von erheblicher Bedeutung.

Der Rechnungshof kritisierte in seinem Bericht *Reihe Bund 2016/16* Ineffizienzen auf Grund der Übergangsbestimmungen des neuen Dienstrechts, die komplexen Kompetenzverteilungen zwischen Bund und Ländern, sowie generell die verschiedenen Vertragsarten im Lehrerbereich. Im Rechnungshofausschuss vom 30.11.2016 kündigten Sie eine Reform der Landesschulräte in Richtung „Bildungsdirektionen“ an.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichnenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung die folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Planstellen für Bundes- und Landeslehrer gab es im Durchschnitt von 01.01.2014 bis 31.11.2016? Bitte gliedern Sie diese nach Schultyp, Bundesland, Jahr und Schulfächer.
2. Wie viele offene Stellen für Bundes- und Landeslehrer gab es von 01.01.2014 bis 31.11.2016? Bitte gliedern Sie diese nach Schultyp, Bundesland, Monat und Schulfächer.
3. Wie viele ausgebildete Pädagogen sind auf der Warteliste des BMBF, wie viele auf den Wartelisten der Länder, bzgl. einer möglichen Zuteilung zu einer offenen Stelle vermerkt? Bitte gliedern Sie diese nach Bundesland, evtl. Schultyp und Schulfächer.
4. Wie viele neue Lehrkräfte wurden von 01.01.2014 bis 31.11.2016 in den regu-

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

lären Schulbetrieb aufgenommen? Bitte gliedern sie diese nach Bundesland, Monat, Schultyp, Fächer und ob es sich dabei um einen Bundes- oder Landeslehrer handelt.

5. Wie viele neue Lehrkräfte wurden von 01.01.2014 bis 31.11.2016 pensioniert? Bitte gliedern sie diese nach Bundesland, Monat, Schultyp, Schulfächer und ob es sich dabei um einen Bundes- oder Landeslehrer handelte. Wie viele wurden regulär pensioniert und wie viele fröhpensioniert?
6. Besteht eine Koordinierung der Lehrstellenbesetzung zwischen dem Bundeslehrbetrieb und den Länderlehrbetrieben?
7. Wenn ja, in welcher Form besteht diese?
8. Bis wann werden sie den im RH-Ausschuss vom 30.11.2016 angekündigten Reformentwurf für die „Bildungsdirektionen“ dem Nationalrat vorlegen?
9. Durch welche voraussichtlichen Maßnahmen wollen Sie im Zuge dieser Reform die angekündigte Transparenz, wo welche Lehrer, wann und wofür eingesetzt werden, umsetzen?
10. Durch welche voraussichtlichen Maßnahmen wollen Sie im Zuge dieser Reform die angekündigte Effizienzsteigerung und verbesserte Kostenstruktur umsetzen?
11. Es gibt immer wieder ausgebildete Pädagogen, die keine Lehrer werden. Wie viele ausgebildete Pädagogen, die nicht Lehrer sind, befinden sich derzeit in einem Angestelltenverhältnis zu Bund und Ländern in einem bildungsnahen Verwaltungsbereich? Bitte gliedern diese nach Bundesländern, in denen diese ihren Dienst versehen.